

21. März 2014

Presseinformation

17.6. DI 20:00 ORANGERIE

MITOS 21

QUO VADIS EUROPA II: DAVID'S FORMIDABLE SPEECH ON EUROPE

Ausgehend von der provozierenden Europa-Rede, die der britische Premier David Cameron im vergangenen Jahr hielt, schufen Theaterteams aus verschiedenen europäischen Ländern Minidramen von jeweils knapp zehnminütiger Dauer – theatrale Kommentare zur Krise des Kontinents, zur Frage, ob Europa allein durch wirtschaftliche Interessen noch zusammengehalten wird und was geworden ist aus dem Traum von einer Völkervereinigung, in der politische und kulturelle Unterschiede nicht als Mangel und Widerspruch, sondern als Reichtum und Chance verstanden werden.

Im Rahmen des Theaternetzwerkes mitos21 sind die KunstFestSpiele Herrenhausen beteiligt am Entstehen dieses gesamteuropäischen künstlerischen Einwurfs, der seine erste Aufführung vergangenen Sommer am Deutschen Theater in Berlin fand. „Klug, witzig, spielwütig und politisch inkorrekt“, lobte die Süddeutsche Zeitung.

THEATER

Preisgruppe B; 15 EUR, ermäßigt 10 EUR bei freier Platzwahl, zzgl. Vorverkaufs- und Ticketgebühr

Mit

Det Kongelige Teater (Kopenhagen), Deutsches Theater Berlin, Dramaten Stockholm, Katona József Színház (Budapest), Schauspiel Frankfurt, Sforaris Theatre Company (Athen), Narodowy Stary Teatr (Krakau), National Theatre London

Sprachen: Deutsch und Englisch

Dauer: ca. 100 Minuten

Eine Produktion des europäischen Theaternetzwerkes mitos21.

Das europäische Theaternetzwerk mitos21 wurde 2008 gegründet, um in künstlerischer Zusammenarbeit außergewöhnliche Projekte über die Sprach- und Ländergrenzen hinweg zu ermöglichen. Neben den KunstFestSpielen Herrenhausen gehören ihm an: Toneelgroep (Amsterdam), Teatre Lliure (Barcelona), Deutsches Theater Berlin, Katona József Színház (Budapest), Düsseldorfer Schauspielhaus, Schauspiel

Frankfurt, Det Kongelige Teater (Kopenhagen), Narodowy Stary Teatr (Krakau), Théâtre Vidy-Lausanne, National Theatre London, La Colline – Théâtre National (Paris), Universität Mozarteum (Salzburg), Dramaten - Kungliga Dramatiska Teatern (Stockholm), Schauspielhaus Zürich.

Unter dem Motto „Verhältnisse“ bieten die KunstFestSpiele ab 6. Juni bis 1. Juli und von 19. bis 28. September 2014 ein genreübergreifendes Programm, das eine Brücke vom Barock hin zu künstlerischen Formen der Gegenwart schlägt.

Zum fünften Mal entsteht unter der Intendanz von Dr. Elisabeth Schweeger in den historischen Gebäuden und im Großen Garten Herrenhausen ein vielseitiges Programm mit international renommierten Ensembles, Komponisten und Künstlern.

Vorverkauf online über CTS/ Eventim oder telefonisch unter 0511 -168 499 94.

Det Kongelige Teater, Kopenhagen:

Thomas Hwan – Schauspiel
Tue Biering – Regie

Deutsches Theater Berlin:

Brit Bartkowiak – Regie
Bernd Moss – Schauspiel

Dramaten Stockholm:

Nadja Weiss – Regie
Jacob Hirdwall – Dramaturgie, Video
Johan Holmberg – Schauspiel
Philippe Boix-Vives – Komposition (Bio liegt noch nicht vor)

Katona József Színház Budapest:

András Dömötör – Regie
Lehel Kovács – Schauspiel

Narodowy Stary Teatr, Krakau:

Paweł Świątek – Regie
Małgorzata Gałkowska – Schauspiel
Sebastian Majewski – Schauspiel

National Theatre London:

Maggie Morwenna Service – Schauspiel
Samantha Jillian Holcroft – Regie

Schauspielhaus Frankfurt:

Laura Linnenbaum – Regie
Mario Fuchs – Schauspiel

Sforaris Teatre Company Athen (David's Speech und Speakers' Corner):

Ioannis Kalavrianos – Regie
Georgios Glastras – Schauspiel

Brit Bartkowiak studierte zunächst Germanistik und Theaterwissenschaft in Mainz und in Wellington (Neuseeland), seit 2006 dann Schauspieltheaterregie an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Noch während des Studiums entstanden die ersten eigenen Arbeiten „Schwarzes Tier Traurigkeit“ von Anja Hilling in Hamburg, „zeit zu lieben zeit zu sterben“ von Fritz Kater in Dresden. Seit 2009 arbeitet sie als Regieassistentin am Deutschen Theater Berlin. Hier inszenierte sie u.a. „Der Goldene Drache“ von Roland Schimmelpfennig, sowie 2012 die Uraufführung von „Muttersprache Mameloschn“ von Mariana Salzmann. Die Produktion erhielt den Publikumspreis der Mülheimer Theatertage 2013. -> DAVID'S FORMIDABLE SPEECH ON EUROPE

Tue Biering schreibt und inszeniert Stücke, entwickelt Hörspiele, Installationen und andere künstlerische Projekte. Er ist Mitbegründer des Künstlerduos Fix & Foxy und Leiter des Ensembles Flyvende Grise. Seine letzten Produktionen sind „Skakten“ (Der Schacht) von Christian Lollike und „Viljens Triumpf“ (Triumph des Willens) von Leni Riefenstahl. 2001 bis 2003 war er Hausregisseur und Dramaturg bei DR Radio Drama, 2001 bis 2004 künstlerischer Leiter des Badteatret in Kopenhagen (zusammen mit Emil Hansen und Rolf Heim), 2004 bis 2007 künstlerischer Verwalter der „Turbinehallerne“ des Königlichen Theaters Kopenhagen (zusammen mit Christian Friedlander), 2004 bis 2006 Mitglied der Dramaturgie des Königlichen Theaters, 2008 bis 2013 Mitglied des Komitees der Darstellenden Künste Kopenhagen, 2010 bis 2013 Präsident des Cafeteatret.

Mario Fuchs wurde 1985 in Bern geboren. Er studierte Germanistik und Geschichte in Basel, dann Schauspiel in Zürich. 2009 erhielt er den Studienpreis Schauspiel der Firmengruppe Migros, 2010 und 2011 den Förderpreis der Friedl-Wald-Stiftung. 2012 war er am Luzerner Theater in Dürrenmatts „Besuch der alten Dame“ (Regie: Wojtek Klemm) zu sehen. Mit Gernot Grunewald und Christopher Ruping hat er „Von Drinnen“ entwickelt, ein freies Projekt zum Thema Todesstrafe. Am Schauspiel Frankfurt stand er u.a. in „Edgar und Annabel“ von Sam Holcroft (Regie: Lily Sykes) und in Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ (Regie: Markus Bothe) auf der Bühne, zuletzt in „Eine Teufeliade“ von Michail Bulgakow (Regie: Laura Linnenbaum).

Malgorzata Galkowska erhielt ihre Schauspielausbildung an der Theaterakademie Ludwik Solski in Krakau. Sie ist seit 2000 Ensemblemitglied des Stary Theaters Krakau, hat dort zahlreiche Rollen gespielt und spielte in einer Reihe von Filmen.

Yorgos Glastras studierte an der USIU in San Diego, an der Mountview Theatre School und der Royal Academy of Music in London. Er wurde mit dem Ralph Richardson Preis und dem Preis der Hellenic

Foundation ausgezeichnet. Er arbeitete mit Regisseuren wie Chouvardas und Moschopoulos u.a. am Griechischen Nationaltheater, beim Athens & Epidaurus Festival und an der Experimental Stage of Art. Er hat in London u.a. an den Londoner Theatern Drury Lane und Sadler's Wells, in den Riverside Studios, sowie beim Edinburgh Festival gespielt, war in „Tales of the Reading Room“ (Channel 4) und in „Eastenders“ (BBC) zu sehen, zuletzt in Bob Wilsons „Odyssee“ am Griechischen Nationaltheater und am Piccolo Theater Mailand.

Jacob Hirdwall ist Dramatiker, Dramaturg, Regisseur und Filmemacher. Seine Theaterstücke werden von Theatern in Schweden, Island, Norwegen, Dänemark, China und den USA gespielt. Er war beteiligt an verschiedenen Produktionen für Film, Fernsehen, Radio und Theater. Innerhalb der letzten vierzehn Jahre arbeitete er als Dramaturg am Dramaten Stockholm.

Sam Holcroft erhielt ihre Ausbildung als Dramatikerin an der Universität Edinburgh. 2003 bis 2005 gehörte sie zur Young Writer's Group des Traverse Theatre in Edinburgh. 2005/06 war sie vom Traverse Theatre beauftragt, im Rahmen von THE FIFTY fünfzig junge Stückeschreiber für das Royal Court Theatre und den BBC Writers Room zu betreuen. Sie arbeitet zurzeit für das Traverse Theatre, das National Theatre of Scotland, das „Paines Plough“ (National Theatre for New Plays) und das National Theatre in London. Seit 2013 ist sie Writer in Residence am National Theatre Studio. Sie schrieb die Stücke: „Edgar & Annabel“ (2011), „Dancing Bears“ (2010/11), „While you lie“, „Pink“ (2010), „Vanya“ (2009), „Cockroach“ (2008), „Ned & Sharon“ (2007), „London Street Sauna“ und „Vogue“ (2006).

Johan Holmberg wurde 1967 in Göteborg geboren. Er ist Autodidakt und arbeitet seit Ende der 80er Jahre als Schauspieler, u.a. am Teater Bhopa, Göteborgs Stadsteater und Malmö Dramatiska Teater. Seit 2003 spielt er am Dramaten in Stockholm wichtige Rollen, u.a. Brechts „Baal“, Strindbergs „Ein Traumspiel“ und „Die Gespenstersonate“, Schillers „Don Carlos“, „Blatterschatten“ von Lars Noren und unter der Regie von Michael Thalheimer in Horvaths „Kasimir und Karoline“ und Büchners „Woyzeck“. Er hatte Auftritte in verschiedenen Filmen und führte Regie an verschiedenen Theatern.

Thomas Hwan studierte Schauspiel an der Dänischen Nationalen Theaterakademie. Er spielte eine Reihe von Rollen am Königlichen Theater Kopenhagen, u.a. in Tschekows „Kirschgarten“, Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“, „Die Revolver-Trilogie“ von Lola Arias, Shakespeares „Macbeth“ und „Kagefabrikken“ (Kuchenfabrik) von Christian Lollike. Am Folketeatret Kopenhagen spielte er in „Jesus Christ Superstar“ und stand in vielen verschiedenen Rollen auch am Aalborg Theater, Ostre Gasvark und Aarhus Theater auf der Bühne. In Film und Fernsehen war er in „Tick Tick Boom“, „The Killing“, und „Castle“ zu sehen. 2010 und 2013 erhielt er den renommierten dänischen Reumert-Talentpreis.

Yannis Kalavrianos ist Absolvent der Medizinischen Fakultät und der Theaterfakultät der Hochschule der Künste in Thessaloniki. Er arbeitete als Arzt, war Schauspieler an der Experimental Stage of Art und Regieassistent von Vassilis Papavassiliou and Yannis Moschos. Zu seinen Inszenierungen gehören: „Sons and Daughters. A Play on the Quest of Happiness“ (Athens & Epidaurus Festival), „Austras or Couch Grass“ (Austras oder Unkraut) von Lena Kitsopoulou (National Theatre of Greece, Gastspiele an der tri-bühne

Stuttgart, am Piccolo Teatro Mailand, und beim Heidelberger Stückemarkt 2013), „Paraloges or Short Everyday Tragedies“ (Athens & Epidauros Festival), „I am the Holy Infant!“ (Theatre of Neos Kosmos), „Who stands by me?“ (Experimental Stage of the Art), „Medeamaterial“ (Kleio Theatre, Chororoos Theatre) u.a.

Lehel Kovacs erhielt 2005 sein Schauspieldiplom an der Universität für Theater und Film in Budapest. Seit 2006 ist er Schauspieler am Katona Theater und spielt daneben auch am Madach und am Thalia Theater in Budapest. Zu den Stücken, in denen er am Katona mitwirkte, gehören u.a. Shakespeares „Macbeth“, „Die Trachinerinnen“ von Sophokles, Gorkis „Barbaren“, Horvaths „Geschichten aus dem Wiener Wald“, „Weihnachten bei Iwanows“ von Alexander Verdenskij, „Sirenengesang“ von Peter Nadas. Zurzeit spielt er u.a. in Büchners „Woyzeck“, Gorkis „Die Kleinbürger“ und Ibsens „Ein Volksfeind“. Zu seinen Kinoarbeiten gehören die Filme „Panic“, „Off Hollywood“, „Made in Hungaria“, „Intimate Headshot“. 2010 wurde er von der ungarischen Filmkritik als bester Nachwuchsdarsteller ausgezeichnet.

Laura Linnenbaum studierte Regie an der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Während des Studiums entstanden u.a. Projekte für das Nationaltheater Weimar, das Thalia Theater Hamburg, den Heidelberger Stückemarkt und die Heidelberger Schlossfestspiele. Seit 2011 ist sie Regieassistentin am Schauspiel Frankfurt. Zu ihren Inszenierungen am dortigen Schauspielstudio gehören: „Schlafes Bruder“ von Robert Schneider, „Im Wald ist man nicht verabredet“ von Anne Nather, sowie „Eine Teufeliade“ nach Michail Bulgakow. 2012 gründete sie das Puppen-Kollektiv „Kurt Baumbeker“ und war mit der Puppen-Performance „Play“ zum Bauhaus-Farbfest Dessau eingeladen.

Bernd Moss erhielt seine Schauspielausbildung an der Theaterakademie Spielstatt Ulm. 1994 bis 2000 war er in Coburg, Bruchsal und Esslingen engagiert, ab 2000 am Deutschen Schauspielhaus Hamburg. Hier entstanden prägende Arbeiten mit Ingrid Laus, Rene Pollesch, Jürgen Gosch und Sebastian Nübling. 2006 bis 2009 war er Ensemblemitglied der Münchner Kammerspiele, wo er u.a. mit Andreas Kriegenburg, Lars-Ole Walburg, Stefan Pucher und Thomas Ostermeier arbeitete. Seit 2009/10 ist er Ensemblemitglied am Deutschen Theater Berlin. Hier spielte er in: Dea Lohers „Diebe“ und „Am Schwarzen See“ (Regie: Andreas Kriegenburg), Sartres „Die schmutzigen Hände“ (Regie: Jette Steckel), Stephen Belbers „Tape“ und Ibsens „Hedda Gabler“ (Regie: Stefan Pucher).

Maggie Service erhielt ihre Schauspielausbildung an der Webber Douglas Theaterakademie und am National Youth Theatre London. Sie spielte zahlreiche Rollen an den verschiedensten Theatern, u.a. „Ein Floh im Ohr“ am Old Vic, „Girl with a Pearl Earring“ im West End, „Stephen and the Sexy Partridge“ in den Trafalgar Studios, „The Country Wife“ am Royal Exchange (nominiert für den Manchester Theatre Award). Daneben war sie auch am Theatre Royal Northampton, Stephen Joseph Theatre, Tron Glasgow, National Theatre Studio, Lyric Hammersmith und The Lowry zu sehen. Als Autorin und Performerin trat sie auf in „Maggie Service with a Smile“ beim Edinburgh Festival, in „The Sunday Service“ am Charing Cross Theatre und in „Maggie Service: She's a funny Girl!“ am Old Sorting Office sowie in verschiedenen TV- und Radio-Shows.

Pawel Swiatek erhielt seine Regieausbildung an der Theaterakademie Ludwik Solski in Krakau als Schüler von Krystian Lupa und Mikołaj Grabowski. Er arbeitete als Regieassistent bei Jerzy Stuhr, Maja Kleczewska, Rene Pollesch, Wojtek Klemm und Adam Nawojczyk. 2011 inszenierte er „Sen srebrny oziminy“ (Wintersaat Silbertraum) nach „Ozimina“ (Wintersaat) von Waław Barent, und „Das letzte Band“ von Samuel Beckett, seine erste Inszenierung am Jan Kochanowski Theater in Opole. Seine Diplominnszenierung 2012 war „Helter Skelter“, basierend auf „44 Letters from the Liquid Modern World“ des berühmten polnischen Soziologen Zygmunt Bauman, seine erste Inszenierung am Sary Theater 2012 „Paw krowej“ (Die Reiherkönigin) nach einer Novelle von Dorota Masłowska. Am Teatr Polski in Wrocław inszenierte er 2013 „Mythen des Alltags“ von Roland Barthes.

Nadja Weiss wurde 1972 in Stockholm geboren. Die Schauspielerin und Regisseurin ist Ensemblemitglied des Dramaten, Stockholm. 2009 debütierte sie am Dramaten als Regisseurin mit „Gier“ von Sarah Kane. 2011 inszenierte sie an der Volksbühne Berlin „Nico – Sphinx aus Eis“ von Werner Fritsch. Als Schauspielerin arbeitete sie mit Regisseuren wie Ingmar Bergman („Yvonne, Prinzessin von Burgund“ von Witold Gombrowicz), Eva Dahlman („4.48 Psychose“ von Sarah Kane), Staffan Valdemar Holm („Das kalte Kind“ von Marius von Mayenburg), Michael Thalheimer („Kasimir und Karoline“ von Ödön von Horvath) und war auch in einer Reihe von Filmen zu sehen.

PRESSEKONTAKT Barbara Krüger Kommunikation | Escherstr. 22 | 30159 Hannover
Tel. (0511) 390 802 -50/ -51 | Fax (0511) 390 802 -33 | Mail info@barbarakrueger.de